

EWN

Entsorgungswerk für
Nuklearanlagen



Pressespiegel

13.02.2024

Inhalt

EWN

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| 1 Wirtschaft in MV ist 2023 geschrumpft <i>Ostsee-Zeitung - Rostocker Zeitung, 13.02.2024</i> | 3 |
| 2 IEA: Comeback der Atomkraft <i>Frankfurter Allgemeine Zeitung, 13.02.2024</i> | 4 |

📰 Ostsee-Zeitung - Rostocker Zeitung | 13.02.2024 | S. 15

📄 Auflage: 24.096 | Reichweite: 79.409

Wirtschaft in MV ist 2023 geschrumpft

Die Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern blickt nach einem schwierigen Geschäftsjahr 2023 angesichts weiterhin hoher Energie- und Rohstoffpreise sowie weltweiter Krisen mit Sorge auch in das neue Jahr. Am Dienstag wollen die Spitzen der drei Industrie- und Handelskammern in Schwerin die Ergebnisse ihrer jüngsten Konjunkturumfrage vorstellen. Die bundesweit ins Stocken geratene Wirtschaftsentwicklung und die anhaltende Kritik am Kurs der Berliner Ampelregierung lassen erwarten, dass sich die Stimmungs-

lage der Unternehmen weiter verschlechtert hat. Im Herbst hatten nur noch 37 Prozent der befragten Firmen ihre Lage als gut eingeschätzt, lediglich acht Prozent sahen Anzeichen für einen Aufwärtstrend. Der sogenannte Konjunkturklimaindikator war auf 92 Punkte gefallen und damit auf den bislang zweitschlechtesten für MV ermittelten Wert. Vertreter der Wirtschaft beklagten unzureichende wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen.

📰 Frankfurter Allgemeine Zeitung | 13.02.2024 | S. 18

📄 Auflage: 187.343 | Reichweite: 891.184

👤 dpa

IEA: Comeback der Atomkraft

IEA-Chef Fatih Birol sieht deutschen Weg kritisch

dpa. PARIS. Der Chef der Internationalen Energieagentur IEA Fatih Birol beobachtet ein Wiedererstarken der Atomkraft, sagte er der Deutschen Presse-Agentur in Paris vor dem Ministertreffen des Verbands. Das sei so in Frankreich, in Asien, Nordamerika, im Mittleren Osten und anderswo. „Viele Länder haben nach der russischen Invasion der Ukraine die Bedeutung von Atomkraft zusammen mit Erneuerbaren und örtlicher Stromgewinnung verstanden.“

Zum deutschen Atomausstieg sagte Birol: „Wenn ich eine Regierung wäre, bei der es eine Technologie gebe,

die hervorragend funktioniere, ohne jegliche Probleme, hätte ich noch einmal darüber nachgedacht, diese beiseitezulassen und andere Optionen anzuschauen, die einerseits meine Abhängigkeit von anderen Ländern erhöhen und andererseits zu mehr Emissionen führen würden.“

Natürlich sei die Frage des Atommülls eine ernsthafte Herausforderung. Aber: „Ich denke nicht, dass dies ein Grund ist, die Technik einfach beiseitezutun, ohne auf Lösungen für Atommüll zu schauen.“ Es sei eine Herausforderung, doch diese könne gelöst werden.